

Produktname: MBL-C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13686**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	27kDa

Antigen-Informationen

Genname	MBL2
Alternative Namen	MBL2 COLEC1 MBL
Gen-ID	4153.0
SwissProt ID	P11226
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 21-70

Hintergrund

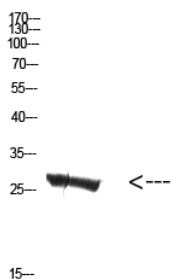
Dieses Gen kodiert für das lösliche Mannose-bindende Lektin bzw. Mannose-bindende Protein im Serum. Das kodierte Protein

gehört zur Collectin-Familie und ist ein wichtiger Bestandteil des angeborenen Immunsystems. Es erkennt Mannose und N-Acetylglucosamin auf zahlreichen Mikroorganismen und kann den klassischen Komplementweg aktivieren. Defekte dieses Gens werden mit einer erhöhten Anfälligkeit für Autoimmun- und Infektionskrankheiten in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Genetische Variationen im MBL2-Gen sind mit einer erhöhten Anfälligkeit für eine Hepatitis-B-Virusinfektion (HBV-Infektion) assoziiert [MIM:610424]. Etwa ein Drittel aller Fälle von Leberzirrhose und die Hälfte aller Fälle von hepatozellulärem Karzinom lassen sich auf eine chronische HBV-Infektion zurückführen. Eine HBV-Infektion kann subklinisch oder asymptomatisch verlaufen, eine akute, selbstlimitierende Hepatitis hervorrufen oder eine fulminante Hepatitis mit Notwendigkeit einer Lebertransplantation verursachen. Niedrige MBL2-Spiegel korrelieren mit einem Opsonierungsdefekt, der zu einer Anfälligkeit für häufige und chronische Infektionen führt. MBL2 bindet Mannose und N-Acetylglucosamin calciumabhängig. Es trägt zur Wirtsabwehr gegen Pathogene bei, indem es den klassischen Komplementweg unabhängig von Antikörpern aktiviert. MBL2 ist ein Mannose-bindendes Protein. Es besitzt eine C-Typ-Lektindomäne und eine Kollagen-ähnliche Domäne. MBL2 ist ein oligomerer Komplex aus sechs Homotrimeren und interagiert calciumabhängig mit MASP1 und MASP2.

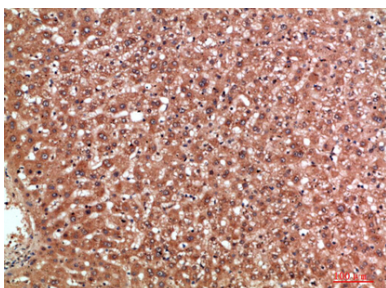
Forschungsbereich

Komplement- und Gerinnungskaskaden;

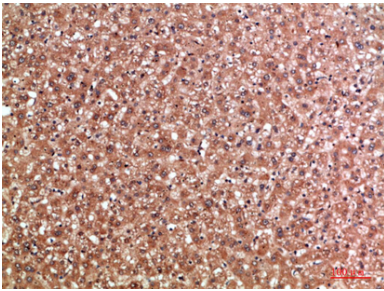
Bilddaten



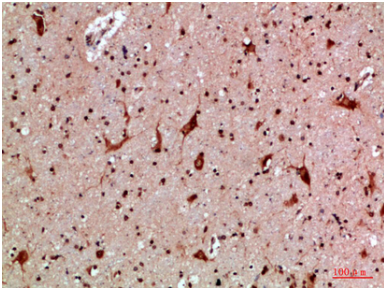
Western-Blot-Analyse von Mausnierenzellen mit einem 500-fach verdünnten Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



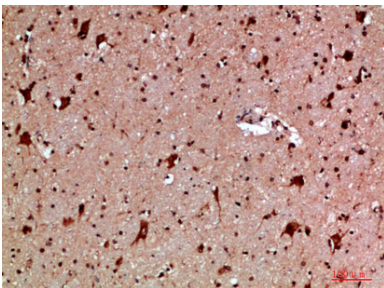
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200